

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913**

14.4.1913 (No. 101)



# Karlsruher Zeitung

## Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

No 101

Montag, den 14. April 1913

156. Jahrgang

Expedition:  
Karl Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprech-  
anschl. Nr. 951, 952, 953, 954), wofür auch  
Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.  
durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 67 P.  
Einrückungsgebühr: die 6mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte  
werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei  
Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung  
übernommen.

### Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. März 1913 gnädigst bewogen gefunden, dem königlich preussischen Hauptmann Buchenhaler, Dolmetscher-Offizier bei der Kaiserlichen Gesandtschaft in Peking, das Ritterkreuz II. Klasse des höchsten Ordens vom Fähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Mitglied der Oberrechnungskammer Geheimen Finanzrat Heinrich Brand die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verbleibenden Komturkreuzes des Kaiserlich Österreichischen Franz Joseph-Ordens zu erteilen.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unter dem 4. April 1913 den Dr. Ingenieur Friedrich Sammet in Karlsruhe zum Eisenbahningenieur ernannt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 27. Dezember 1912 wurde Eisenbahnsekretär Karl Kamenzin in Karlsruhe nach Mannheim versetzt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 14. März 1913 wurde Eisenbahnsekretär Franz Ebert in Rheinau zum Stationsamt Mannheim versetzt.

### Die Staatsprüfung für das höhere Lehramt für das Prüfungsjahr 1913/14 betr.

Die Meldungen zu der im Frühjahr 1914 abzuschließenden, nach Maßgabe der Landesherlichen Verordnung vom 21. März 1903 in der Fassung vom 2. April 1913 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1913 Nr. XVI, Schulverordnungsblatt 1913 Nr. X) abzuhaltenden Prüfung für das höhere Lehramt sind spätestens bis zum 15. Mai d. J. an das Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen. Dies hat auch von denjenigen zu geschehen, welche sich schon früher zu einer Prüfung gemeldet oder an einer solchen ohne Erfolg teilgenommen haben und zwar unter Vorlage sämtlicher zur früheren Prüfung eingereichten und für die wiederholte Meldung erforderlichenfalls zu ergänzenden Beilagen.

Die Kandidaten werden bezüglich der Auswahl der Prüfungsfächer auf § 8 der Prüfungsordnung hingewiesen und haben darnach genau anzugeben, welche Fächer als Hauptfächer und welche als Nebenfächer sie gewählt haben. In dem der Meldung auf besonderem Bogen beizulegenden, in deutscher Sprache abzufassenden Lebenslauf (§ 5) ist ferner anzugeben, welchem Gebiete seiner Studien der Kandidat das Thema zur schriftlichen Facharbeit entnommen wissen möchte und auf welche speziellen Gebiete seine Studien in Philosophie und in deutscher Literatur für die Allgemeine Prüfung (§§ 21 und 9 der Verordnung) sich bezogen haben.

Die Teilnahme an wissenschaftlichen und praktischen Seminarrübungen der Hochschulen (§ 4 Ziffer 5 und § 8 Ziffer 4 der Prüfungsordnung) ist durch besondere, von den Leitern dieser Übungen unterzeichnete Bescheinigungen nachzuweisen.

Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung haben über akademische Studien auch in den nicht als Prüfungsgegenstände gewählten Fächern sich durch Zeugnisse über den Besuch von Vorlesungen und Übungen auszuweisen (§ 8 Ziffer 4 der Prüfungsordnung).

Der Lebenslauf soll einen eingehenden Bericht enthalten über Gang und Umfang der Studien und bei Kandidaten der philologischen Fächer über den Umfang der Rektüre. Am Schluß des Lebenslaufs ist beizufügen, ob der Kandidat, und zutreffendenfalls, wann der Kandidat seiner Militärdienstpflicht genügt hat.

Zur Prüfung können zugelassen werden Kandidaten, welche

- a) die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder zur Zeit der Meldung im Großherzogtum ihren Wohnsitz haben oder
- b) an einer badischen Hochschule das letzte und mindestens noch ein früheres Semester zugebracht haben, vorausgesetzt, daß die Meldung innerhalb eines Jahres nach dem Abgang von der Hochschule erfolgt oder der Kandidat in Baden bis zu seiner Meldung seinen dauernden Wohnsitz gehabt hat.

folgt oder der Kandidat in Baden bis zu seiner Meldung seinen dauernden Wohnsitz gehabt hat.

Kandidaten, bei denen keine dieser Voraussetzungen zutrifft, können nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen zur Prüfung zugelassen werden.

Von jedem Gesuchsteller ist mit der Meldung ein Staatsangehörigkeitszeugnis vorzulegen.

Karlsruhe, den 9. April 1913.

Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Sallwürk.

Hischer.

### Die Versicherung der Rindviehbestände betr.

Auf Grund der Artikel 1, 2, 32 des Viehverversicherungs-gesetzes (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1910 Seite 581) wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1913 dem Viehverversicherungsverband angeschlossen:

die Ortsviehverversicherungsanstalt Ekenrot (Amt Ettlingen), die Ortsviehverversicherungsvereine Heidersbach (Amt Buchen) und Langenwinkeln (Amt Lahr), die Ortsviehverversicherungsanstalt Friedingen (Amt Konstanz) und der Ortsviehverversicherungsverein Krumbach (Amt Mosbach).

Karlsruhe, den 8. April 1913.

Großh. Ministerium des Innern:

Der Ministerialdirektor:

Weingärtner.

Eberle.

### Die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch die Stadtgemeinde Karlsruhe betr.

Der Stadtgemeinde Karlsruhe ist durch Entschliessung vom heutigen im Einbernehmen mit dem Großh. Ministerium der Justiz und dem Großh. Ministerium der Finanzen die Genehmigung zur Ausgabe von zu 4% verzinslichen Schuldverschreibungen auf den Inhaber im Nennwert von 7 000 000 M.

— Sieben Millionen Mark —

sowie zur Ausgabe der zugehörigen Zinscheine erteilt worden.

Zur Ausgabe gelangen

1750 Stück Lit. A zu je	2000 M.
2200 " " B " "	1000 " "
2200 " " C " "	600 " "
1000 " " D " "	200 " "

Karlsruhe, den 11. April 1913.

Großh. Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Weingärtner.

Niegger.

### Gewinnauszug

#### 2. Preussisch-Süddeutschen (228. Königlich Preussischen) Klassenlotterie 4. Klasse 2. Ziehungstag 12. April 1913

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

(Ohne Gewähr u. S. A. f. B.)

In der Vormittags-Ziehung wurden Gewinne über

192 M. gezogen:

2 Gewinne zu 60 000 M. 93204

2 Gewinne zu 40 000 M. 80479

2 Gewinne zu 15 000 M. 136059

2 Gewinne zu 10 000 M. 222671

2 Gewinne zu 5000 M. 169924

4 Gewinne zu 3000 M. 69515 100125

10 Gewinne zu 1000 M. 4834 27293 37448 205212

219674

20 Gewinne zu 500 M. 63561 68257 119490 124776

139349 180703 207198 221498 224760 224891

70 Gewinne zu 400 M. 17359 21263 22947 27897

31406 31583 41004 66093 72209 76240 82744 85469

95763 112487 122986 123059 130118 138558 148832

157929 158117 164567 178235 178521 191877 193684

199332 203503 204136 205704 207292 218879 222411

226815 228437

In der Nachmittags-Ziehung wurden Gewinne über

192 M. gezogen:

2 Gewinne zu 100 000 M. 98667

2 Gewinne zu 20 000 M. 31970

6 Gewinne zu 5000 M. 12999 19244 154096

4 Gewinne zu 3000 M. 9082 152961

12 Gewinne zu 1000 M. 22479 34490 71780

19678 196778 217010

18 Gewinne zu 500 M. 16572 60254 104895 167954

185331 185203 188652 199220 205366

80 Gewinne zu 400 M.	617	2062	7942	8831
12853	20870	28433	31979	32177
48343	50107	51190	69002	70268
71695	78132	80632	84476	84963
88376	92607	94384	103459	103907
112209	118630	119992	132206	133555
135986	143481	147756	154256	158124
164984	176497	197226	207850	225695
228267	Die Ziehung der 5. Klasse der 2. Preussisch-Süddeutschen (228. Königl. Preussischen) Klassenlotterie findet vom 9. Mai bis 4. Juni statt.			

### Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 14. April.

#### Ein Attentat auf den König von Spanien.

Madrid, 13. April. Auf den König von Spanien wurden heute nachmittag, als er von der Truppenbesichtigung zurückkehrte, vor der Puerta de San Antonio drei Revolvergeschosse abgegeben. Der König blieb unverletzt. Der Täter ist ein junger Mann. Er wurde von einem Gendarmen festgenommen, der ihm den Revolver entriß. Der König kehrte unter stürmischen Kundgebungen nach seinem Palast zurück.

\* Kaum drei Wochen sind verflossen, seit das verabschiedungswürdige Verbrechen in Saloniki, dem der König der Hellenen zum Opfer fiel, die gesamte Kulturwelt in Bestürzung und Trauer versetzte, und schon wieder meldet der Draht einen neuen schändlichen Anschlag auf das Leben eines europäischen Staatsoberhauptes. Glücklicherweise ist der Mordplan fehlgeschlagen, wie verschiedene andere, die schon früher auf König Alfons ausgeübt wurden, so daß der König unter den Jubelrufen seines Volkes unverfehrt in seinen Palast zurückkehren konnte, während der Mordbube verhaftet wurde. Weitere Drahtberichte melden über den Anschlag:

Madrid, 13. April. Das Pferd des Königs wurde durch einen Revolvererschuss verwundet. Ein Schuhmann stürzte sich auf den Attentäter und verfehlte ihm einen Schlag auf den Kopf, konnte jedoch nicht verhindern, daß dieser einen dritten Schuß abfeuerte, der den Polizisten leicht verletzete. Außer dem Attentäter, ein 25 Jahre alter, aus Barcelona stammender Zimmermann namens Manuel Sanchez Alegre, wurde ein gewisser Pierre Bud, angeblich ein französischer Sprachlehrer, verhaftet, welcher von mehreren Zeugen kurz vorher im Gespräch mit dem Attentäter gesehen worden war. Das diplomatische Korps und alle hochstehenden Madrider Persönlichkeiten begaben sich in das Palais, um den König zu beglückwünschen, daß er dem verbrecherischen Anschlag entgangen sei. Es heißt, daß der König kurz vorher mehrere Drohbriefe unter Hinweis auf die bevorstehende Vereidigung der Rekruten erhalten habe.

Madrid, 14. April. Im Schloß erzählte der König der Königin den Zwischenfall. Die Königin war sehr bewegt. Vor dem Schloß fanden Sympathie Kundgebungen des Volkes für den König statt, der mit der Königin auf den Balkon hinaustrat und sich dem Publikum zeigte. Während der Täter von Polizisten gefesselt wurde, versuchte ihn die Menge zu lynchen. Er mußte in das nächste Haus geführt werden, von wo ein Geländewagen ihn ins Gefängnis brachte. Der Täter soll im Laufe des Verhörs erklärt haben, daß ihm der Gedanke zu einem Anschlag gekommen sei, als er den König vorbeitreten sah. Der Täter heißt Rafael Sanchez Alegre. Von den festgenommenen Personen heißt der auf dem Attentatplag Verhaftete Petro Paz; seine Nationalität ist noch unbekannt. Eine festgenommene Frau soll die Geliebte des Täters sein. Sie erklärte, sie kenne den Urheber des Anschlags seit acht Tagen; von seinen Plänen habe sie nichts gewußt. Der Attentäter ist durch einen Säbelhieb eines Polizisten verletzt worden. Er leistete aber derartigen Widerstand, daß vier Polizisten ihn halten mußten. Er trug ferner einen Tischlermeißel und mehrere Patronen bei sich, die er fortzuwerfen versuchte. Einer der Verhafteten ist freigelassen worden, da seine Festnahme zu Unrecht erfolgte. Der Täter ist in Barcelona geboren. Als er wegen anarchistischer Umtriebe aus Frankreich ausgewiesen wurde, begab er sich vor 1 1/2 Monaten nach Barcelona. Vor einem Monat kam er nach Madrid, um Arbeit zu suchen. Er arbeitete bis Freitag in einer Tischlerwerkstätte, an diesem Tag ließ er sich seinen Lohn auszahlen und verschwand.

Berlin, 12. April.

Die erste Beratung der Budgetvorlage wird fortgesetzt. Abg. Gothein (Fortf.) führt aus, durch die Ausgabe von 120 Millionen Reichsmark...

Bayerischer Ministerialrat Dr. Holz weist den Vorwurf des Abg. Gothein, daß Bayern bei der Veranlagung zu dem sogenannten veredelten Matrularbeiträge besonders gut wegkomme, zurück und sagt: Auf Grund unseres Veranlagungssystems kann genau festgestellt werden, welche Einkommenquellen der Einzelne hat...

Abg. Behrens (Wirtsch. Bg.) nennt es richtig, daß der Finanzbedarf bei dem einmaligen Mehrbedarf auf den Besitz gelegt wird, findet unsere Zustimmung, doch müsse die Last auch hier nach der Tragfähigkeit verteilt werden...

Reichsminister v. Bethmann-Hollweg: Die Kritik, die Sie an den Vorschlägen geübt haben, war ja zum Teil recht scharf. Trotzdem habe ich den Eindruck, daß der Reichstag und die verbündeten Regierungen in gleichem Maße erfüllt sind von der Größe der Aufgaben, die uns gestellt sind...

nehmen will. Wir würden nicht nur die Steuern der Einzelstaaten, sondern wir würden die Kulturaufgaben, von denen ich sprach, und die trotz unseres erhöhten Reichsbudgets andauernd erfüllt werden können und befriedigt worden sind, verkommen lassen. Damit würde eine Stagnation des Lebens der Einzelstaaten eintreten...

gegeben wird, richtig ist. Es ist falsch und eine Verzerrung. (Zustimmung rechts.) Aber darin, denke ich, werde ich die Zustimmung des ganzen Hauses finden, auch der Sozialdemokraten, wenn ich sage: Verweigerung und Aufgehen in rein materiellen Interessen würden keinem Volk so sehr schaden wie uns Deutschen. (Sehr richtig!)

Abg. Bruhn (Kpt.) meint, der Prozentsatz für die Besteuerung der Vermögen müßte einstufig gesteuert werden. Daß die Fürsten den Mehrbeitrag beisteuern, begrüßt er.

Abg. Steglitz (Soz.) verlangt eine direkte progressive Reichseinkommensteuer. Mit dem Erbrecht des Reiches erklärte sich Redner einverstanden.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Arenst (Kpt.) und Sabetum (Soz.) schließt die Debatte. Die Vorlage wird an die Budgetkommission überwiesen. Die folgenden Petitionen werden nach den Beschlüssen der Kommission angenommen.

Berlin, 12. April. Die Sozialdemokraten brachten im Reichstag einen Antrag ein, den Reichsminister zu ersuchen, dem Reichstage einen Gesetzentwurf zu unterbreiten, der für die Reichstagswahlen zum Zwecke der Minderheiten und zum Zwecke der wirklichen Durchführung des gleichen Wahlrechts die Verhältniswahl und eine diesem Wahlverfahren entsprechende Gestaltung der Wahlkreise einführt.

Politische Übersicht. Kaiseritage in Homburg v. d. S.

Der Herzog und die Herzogin von Cumberland, Prinzessin Olga sowie Prinz und Prinzessin Max von Baden wurden bei ihrer Abreise von Homburg nach Karlsruhe am Samstag nachmittag im Automobil zur Bahn geleitet von dem Kaiser, der Kaiserin, dem Prinzen Ernst August Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, der Prinzessin Viktoria Luise und dem Prinzen Waldemar. Die Verabschiedung war überaus herzlich.

Der Kaiser hörte am Samstag nachmittag die Vorträge des Vertreters des Auswärtigen Amtes, Gefandten von Trentler und des Chefs des Marinekabinetts, Admirals von Müller. Prinz Waldemar reiste ebenfalls nach Kiel zurück.

Homburg v. d. S., 13. April. Der Hof nahm heute vormittag an dem Gottesdienst in der Erlöserkirche teil. Der Kaiser beehrte, anschließend mit dem Oberbürgermeister von Homburg die Kuranden, zur Frühstücksstafel waren geladen: Pfarrer Golshausen, Stadterordnenborsteher Dr. Kuediger und Kurdirektor Graf Zeppelin.

Der Landtag für Mecklenburg-Strelitz. Die Regierung des Großherzogtums Strelitz ließ den Ständen eine Mitteilung über die Vorlage betr. die Zusammenfassung des Landtags für das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz zugehen. Wie die Landeszeitung für beide Mecklenburg von unterrichteter Seite erfährt, wird der Landtag bestehen aus 5 Vertretern der Ritterschaft, 5 Vertretern der Landhofschaft, einem von dem Großherzog ernannten Abgeordneten, einem Vertreter des Fürstentums Rakeburg und 10 gewählten Abgeordneten.

Ausland.

Rom, 12. April. „Osservatore Romano“ veröffentlicht heute abend folgendes Bulletin über das Befinden des Papstes: Der Papst, der am 7. April erkrankt ist, hat einen Anfall der Influenza mit Anzeichen von Bronchitis erlitten. Das Fieber, das seit 3 Tagen gewöhnlich war, ist heute mit einer Verschlimmerung des Brustkatarths wieder aufgetreten. Besorgniserregende Symptome sind nicht vorhanden.

Rom, 13. April. Im Befinden des Papstes war heute nachmittag eine Verschlimmerung zu verzeichnen. Die Temperatur war gestiegen und überstieg 38 Grad. Die tatarische Affektion der Bronchien, die namentlich auf der linken Seite lokalisiert war, droht sich auszudehnen, so daß eine Lungenentzündung befürchtet wird. Am 12. Uhr abends findet eine neue Konsultation statt. Dr. Amici verließ seit gestern den Vatikan nur kurze Zeit. Die Kardinele und das diplomatische Korps verfolgen den Krankheitsverlauf mit lebhaftester Anteilnahme.

Verantwortlich für die Redaktion: Chefredakteur E. A. Mend in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Todes-Anzeige.

Wir machen die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Schwiegervater und Großvater

## Herr Geheimer Rat Max Föhrenbach

Großherzogl. Landeskommisär a. D.

nach langem, schwerem Leiden heute in seinem 71. Lebensjahre sanft verschieden ist.

**Maria Föhrenbach** geb. Waenker von Dankenschweil,

**Max Föhrenbach**, Königl. Preuß. Major im Generalstabe des Gouvernements Ulm,

**Fritz Föhrenbach**, Großh. Oberamtmann und Amtsvorstand in Wolfach,

**Maria Föhrenbach**,  
**Elisabeth Föhrenbach** geb. Becker  
und 3 Enkelkinder, E.504

Freiburg i. B. (Luisenstr. 9), den 12. April 1913.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Ein sehr wenig gespieltes  
**Beststein - Pianino**  
ist preiswert zu verkaufen bei  
Hofl. L. Schweisgut,  
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

**Jahrrad-Reparaturwerkstätte**  
**P. Eberhardt**

befindet sich jetzt  
**Amalienstraße 57**  
nächt der Hirsbrunnstraße  
und empfiehlt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung jede beste Gelegenheit. Emaillierung, Vernicklung, Neue Pneumatik und Zubehörteile allerbillig. Freilauf-Einrichtung u. Doppelübertragung für alle Fabrikate. Die Arbeit werden abgeholt und wieder zugeführt. Alle Aufträge werden prompt erledigt.  
Telephon 724. E.124

**Dienstweisung**  
für 1913.  
**Steinseker**  
Amtliche Ausgabe  
Preis je 30 Pfg.  
Zu beziehen vom  
Verlag der  
G. Braun'schen Hofbuchdruckerei  
Karlsruhe 13.

**Café Odeon** Inh.: H. Schottenhamm  
**KARLSRUHE**

Montag den 14. April 1913, abends 9 Uhr:

**Billard - Wettkampf**

Billardkünstler und Meisterspieler gegen Billardmeister  
**Jean Bruno Partenschlager,**

Pforzheim. — Grand Cadre (2 Ball Cadre) auf 500 Points.  
(250 P. Vorgabe.) — Nach dem Turnier  
**Kunst- und Phantasiesstöße.**

**Evangelisch. Pädagogium Godesberg a. Rh.**

Gymnasium, Realgym., Realsch. mit Berecht. z. Ausstell. des Einj.-Zeugn. Kleine Klassen von 5—20 Schülern. Internat in Familien-Gäufern mit 10—15 Anaben, Aufsicht u. Anleitung bei der häusl. Arbeit, individ. Behandlung. Viel körperliche Bewegung, Spiel, entsprechende Ernährung. Für körperlich zarte Jüglinge besond. **Jugend-Sanatorium** unter Leitg. des **Dr. med. Soxauer**. u. **Zweiganstalt in Herken a. d. Sieg**. Prospekt durch den Direktor **Prof. O. Kühne, Godesberg a. Rh.** E.286



Seit wieder Frieden in Afrika, kommen

**ungeheuer Posten Straußfedern**

von dort. Daher jetzt **extra billige Federn** mit schönem Kiel: ca. 40 cm lg. nur 48 Pf., ca. 40-50 cm lg. nur 1 u. 2 M., 50-60 cm lg. nur 3, 4, 6, 8 M. je nach Breite. Ausgesucht prima Federn, voll und breit ca. 50—60 cm lg., 20 cm br. nur 10 M., dt. ca. 25 cm, br. nur 15 M., dt. ca. 30 cm breit nur 30 M., 75 cm lang ca. 30 cm breit nur 48 Mark. E.220

**Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstraße.**

Letzte 3 Jahre 100.000 Sendungen expediert.

# Amtliche Baugenehmigungen

## Amt Emmendingen.

Emmendingen. Schaffhauser Karl W., Landw. Schweinefalle mit Abort  
Emmendingen. Kaller Adolf, Bäckermeister Wäderei  
Gans Karl, Bauunternehmer Ökonomiegebäudevergrößerung  
Israelit. Gemeinde Wäberei  
Schaffhauser B. Wwe. Wäberei  
Sezauer Julius, Privatmann Dachkammer  
Kenzinger, Gailer Emil Wwe. Zimmer u. Küche  
Maled, Schrodin Friedrich, Landwirt Wohnhaus  
Mundingen, Schieler Wilhelm, Landwirt Wohnhaus  
Rimbura, Wid Georg, Landwirt Schweinefalle  
Scherzer Reinhard, Küfer Werkstatte  
Oberhauser, Meßger Franz, Gerber Umfassungsmauer  
Kiesel, Friedrich Alb., Wagnerm. Wohnhaus, Stall, Schopf  
Leuzinger, Schwana Wilhelm, Werkmeister Wohnhausneubau  
Rhyf, Gemeinde Wylf Abortanlage

## Amt Ettenheim.

Ettenheim. Köhler Rik., Küferm. Wohn- u. Ökonomiegeb.  
Vorschubverein Wohnhausabbruch  
Grafenhausen, Kurz Albert, Landw. Stall  
Katscha Karl, Weinhandlg. Wohnhaus  
Kappel, Gemeinde Kappel Wohnhaus  
Kilch, Euphrat, Fischer Ökonomiegeb.  
Kippenheim, Hurr Georg, Stationsarbeiter Wohn- und Ökonomiegebäude  
Krauß, Kiesel Ferd., Postkassener Scheuer u. Stall  
Krauß, Schmidt Emil, Weidenwärtler Ökonomiegeb.  
Schweighausen, Ohnemus Andr., Landw. Wohn- u. Ökonomiegeb.

## Oberamt Gammerdingen.

Benzingen. Stab Otto, Landw. Stallanbau  
Benzingen. Genle Leopold, Landw. Stall- u. Schuppenanbau  
Felsbühl, Eugen Heinrich, Landw. Scheueranbau  
Koll Johann, Landwirt Scheuerneubau  
Oarthaufen, Rott Ferdinand, Landwirt Abortaufbau  
Hettingen. Ott Alois, Landwirt 2 Wohnhäuser  
Schuler Frz., Wirt Wirtschaftl. u. Ökonomiegeb.  
Jungeringen. Kieß Adolf, Landwirt Scheuerneubau  
Krauß, Ader Theodor, Landwirt Wohnhausneubau  
Krauß, Karl, Landwirt desgl.  
Salmendingen. Eise Andr., Landw. Wohngebäudeanbau  
Steinhilben. Daigler Benedikt, Landwirt desgl.  
Troschtingen. Eisele Eberh. Wwe., Landw. desgl.

## Oberamt Haigerloch.

Betra. Gemeinde Betra Lehrwohnung  
Zimmermann Christ, Gem.-Rath. Wohnhaus  
Dettingen. Gräber Fridolin Pferdehülle  
Kegler Jakob, Landwirt Keller  
Jannau. Koll Anton, Landwirt Scheueranbau  
Mineralbrunnengesellschaft Füllgebäude  
Stetten. Schneider Karl Friedr. Landw. Scheuer

## Amt Mersbrunn.

Koll, Gäng Eduard, Landwirt Scheueranbau  
Kuchlein, Hermann Bernhard, Landwirt Scheuerneubau  
Knoel Andreas, Gipser Schweinefalle  
Mödingen. Bed Winibald, Landwirt Scheuer  
Strobel Linus, Landwirt Gullengrube  
Gutenstein, Hipp Albert Wwe., Wirt Saalanbau  
Heinstetten. Sommeringer Otto, Wirt Wirtschaftl. und Ökonomiegebäude  
Heuborf. Gafner Ernst, Zementeur Abort u. Schweinefalle  
Dachzimmerneubau

Reibertingen. Heinemann Joh., Landw. Abort u. Schweinef.  
Heinemann, Jos., Landw. Schopfneubau u. Schweinefalle  
Hohbein Friedr., Schmied Schmiede u. Holzschopf  
Mehlich, Braun Anton, Zimmermann Wohnhausneubau  
Häutle Friz, Landwirt Schweinefalle  
Kittel Karl Jg. Stallanbau  
Schüle August, Wirt Saalanbau  
Kupflingen. Köppler Jos., Gem.-Rath. Motorhausanbau  
Zauborf. Schilling Johann, Zimmermann Wohn- und Ökonomiegebäude  
Schneeringen. Weißhaupt Friedr., Ratfchreiber Wohnhaus  
Schwenningen. Wz August, Schreiner Kaminneubau, Wohn- und Ökonomiegebäude  
Stetten a. T. W. Klett Guido, Buchbinder. Verkaufsstelle  
Wegle Ludwig, Del.-Mal. Verkaufsstelle  
Landes Rudolf, Zigarrenfabr. Geschäftshaus

## Amt Säckingen.

Bad. Rheinfelden. Gottschalk Jos. in Niedergerbisbach Abortanl.  
Schärer A. und Ginter R., Roth Doppelwohnhaus  
Schwarzwaldverein Bad. Rheinfelden Fuhrhängeritz  
Giersbach, Böhrer Jos., Landw. Anbau u. Wohnhaus  
Hettingen. Schneider Joh. Bapt., Landw. Anbau u. Wohn- und Ökonomiegebäude  
Kücherkammer  
Kleinlaufenburg. Bächle J., Metzger Wohnhausneubau  
Krauß, Döbele Emil, Biegeleiser Kamin  
Oberhof, Högner Albert Kamin  
Schäuble Joseph, Landwirt Giebel u. Kamin  
Oberhörsbrunn. Kefer Erwin, Wirt Abortanbau  
Eßlingen. Süß, Gipsindustrie G. m. b. H. in Karlsruhe Lagerkammer  
Säckingen. Hoffmann Johann Wohnhaus m. Nebengeb.  
Krauß, Frau Wwe. Automobilkammer

## Amt Stokach.

Eigeltingen. Martin Jos., Fuhrhalter Rauchkammer  
Hindelwangen-Berlingerhof, Schöff Ferd., Landw. Vieh- scheune, Fruchtstube, Viehstall u. Heuboden  
Hoppetenzell. Gromminger G., Wirt Wirtschaftl. u. Ökonomiegebäude  
Ludwigshafen. Glöckler Friedr., zum Löwen Wirtschaftsgeb.  
Krauß, G., Kunstmal. 2 Kellerräumen  
Mahlspüren. Bertsch Eugen, Landwirt Schweinefalle  
Krauß, Albert, Ratfchreiber desgl.  
Krauß, Heinrich, Landwirt Pferdehülle  
Krauß, Julius, Landwirt Stallanbau  
Schwabenreute. Schmidt Christ, Tagl. Wohn- u. Ökonomiegeb.  
Schwanden. Schwarz, Rob., Schmied. Rauchkammer u. Kamin  
Walder Joseph, pr. Arzt Wohnhausneubau  
Steinlingen. Gnädinger Frz., Landw. Kamin u. Rauchkammer

## Amt Triberg.

Furtwangen. Hummel Augustin, Fuhrm. Abort- u. Dunggrube  
Winterhalter, Gschw. Abortgrube u. Umbau eines Stalles in Furtwangen  
Winterhalter Karl, Werkmeister Wohnhaus  
Kath. Tennensbrunn. Hermann J. Gg., Wdv. Wäberei  
Reichenbach. Stäger Simon, Landwirt Anbau eines Schweinefalles und Heuboden  
Schönach. Bianchi Gebr., Bauunternehmer 2 Wohnhäuser  
Triberg. Martin Aug., Brauereibes. Abort u. Wäberei  
Reifenrieder Franz, Postkassener Ladeneinbau

## Amt Willingen.

Willingen. Kammerer Bernhard Schweinefalle  
Krauß, Scherzinger Pauline Abort

**Prima Zentrifugen - Tafelbutter!**

iefert in Karlsruhe frei ins Haus auswärts in Postkollon von 5 Pfd. an oder als Beilage zu einem Postpaket von 80 Stück Frintel r oder Kocher zu billig. Tagespreisen, bei Jahresabfchl. entsprech. billiger

**Badischer Molkereiverband,**  
Ettlingerstraße 59 Karlsruhe Telephon 279.

**Bürgerliche Rechtsplege.**

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

2.734.21 Mannheim. Die Firma Keller & Kahn, Schuhwaren en gros zu Mannheim, E. 5, 15, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bernheim in Mannheim, klagt gegen den Karl Stark, früher zu Reichenheim a./Glan, jetzt unbelasteten Aufenthalt, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte von ihr im Jahre 1911 Waren gekauft und geliefert erhalten habe, mit dem Antrage, den Beklagten unter Kostenfolge durch ein gegen Sicherheitleistung vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 688 M. nebst 5 % Zinsen aus 39.25 M. seit 16. November 1911 und aus 663 M. 75 Pf. seit 1. Dezember 1911 zu verurteilen. Die Klägerin laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Landgericht zu Mannheim — zweite Kammer für Handelsachen — auf Mittwoch den 25. Juni 1913, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Mannheim, 9. April 1913. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Der thiedene  
Bekanntmachungen.  
Schreibgehilfenstelle**

mit 4 M. Tagesgebühr auf voraussichtlich 10 Wochen sofort zu besetzen. 2.737 Bewerbungen sind alsbald hierher einzureichen. Heidelberg, 11. April 1913. Großh. Bezirksamt.

**Stellenausschreiben.**

Beim künftigen Rechnungsamt ist die Stelle eines Revisionssekretärs durch einen jüngeren Beamten aus der Klasse der geprüften Amtsrevidenten oder Finanzassistenten zu besetzen. Während des Probejahres beträgt der Gehalt 1800 M. Bei befriedigender Dienstleistung erfolgt nach einem Jahr etatsmäßige An-

stellung in Abteilung D 2 des städtischen Gehaltsstarfs mit einem Anfangsgehalt von 2500 M. E.506

Bewerber mit vorzüglichen Prüfungs- und Dienstzeugnissen wollen sich bis spätestens 15. Mai ds. Js. unter Vorlage eines ausführlichen Lebenslaufes und Bezeichnung der Gehaltsansprüche und derzeitigen Bezüge melden.

Mannheim, 11. April 1913.  
Bürgermeisteramt.

**Bekanntmachung.**

Aus den Erträgen von Jahre 1913 der im Besitze der Stadtgemeinde Baden-Baden befindlichen Stiftung des am 13./25. Februar 1893 zu St. Petersburg verstorbenen Rentners Heinrich Julius Nikolaus Beer aus St. Petersburg stehen ca. 3300 M. zur Verfügung, welche an Abkommen der verstorbenen Schwester des Stifters, Adelheid geborene Beer, gewesene Ehefrau des Dr. med. Samuel Wagenheim zu Riga in Livland, sofern dieselben an einer hiesigen Universität ihre Studien machen, als Stipendien gegeben werden sollen. Der verfügbare Betrag soll zu zwei Stipendien Verwendung finden.

Soweit der erwähnte Betrag wegen Ausfalls des Stipendiums nicht in Anspruch genommen wird, muß die Hälfte davon an etwa sich meldende arme Angehörigen der Familie des Stifters abgegeben werden. E.480.2

Die Gesuche um Zuwendungen aus der Beer'schen Familienstiftung sind an den Stadtrat zu Baden-Baden zu richten und spätestens bis 15. Mai 1913 einzureichen. Denselben sind die amtlichen Nachweise über die Zugehörigkeit zur Verwandtschaft des Stifters beizufügen.

Wenn auf Armenunterstützung Anspruch gemacht werden soll, ist außerdem die Bedürftigkeit nachzuweisen.

Baden-Baden, 5. April 1913.  
Der Stadtrat.  
Fischer. 257r.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Achern.** L.648  
Zum Handelsregister Abt. B D.-Z. 11, „Partappenfabrik Oberachern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, vormals H. Maite Oberachern, Baden, ist unterm 4. April 1913 eingetragen worden: Die Vertretungsbeschlüsse des Kaufmanns Georg Horn in Oberachern ist beendet, an dessen Stelle ist Direktor Franz Hubert Lott in Achern zum Geschäftsführer bestellt. Achern, 4. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** L.720  
Im Handelsregister A Bd. I D.-Z. 389 betr. die Firma Nahrungsmittelfabrik Germania Ernst Hoffmann in Bruchsal wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Bruchsal, 9. April 1913. Großh. Amtsgericht II.

**Bruchsal.** L.721  
Im Handelsregister B D.-Z. 18 betr. die Firma Eisenwerk Bruchsal, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Bruchsal wurde eingetragen: Die dem Ingenieur August Krümer in Karlsruhe erteilte Procura ist erloschen. Bruchsal, 9. April 1913. Großh. Amtsgericht II.

**Wühl.** L.661  
Handelsregisterertrag Abteilung B Band I D.-Z. 10, Fennigsparkasse Wühlertal zu Wühlertal, G. m. b. H.: Die Vertretungsbeschlüsse des Geschäftsführers Sester ist beendet und Pfarrerwieser Franz Haber Mägel in Wühlertal zum Geschäftsführer berufen. Wühl, den 7. April 1913. Großh. Amtsgericht II.

**Eppingen.** L.707  
In das Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Am 27. März 1913:  
Zu Firma Moritz Hohherr in Weingarten: die Niederlassung ist nach Eppingen verlegt.

Firma „Gugo Mude“, Gemmingen. Inhaber Kaufmann Gugo Mude, Gemmingen, Geschäftszweig: Gemisches Warengeschäft.  
Firma „Johanna Haber“, Nischen. Inhaber Kaufmann Johanna Haber, Nischen, Geschäftszweig: Landesprodukte, Futtermittel und Dingermittel usw.

2. Am 28. März 1913:  
Zu Firma Samuel Weil jr. in Eppingen: Die Firma ist geändert in: „Samuel Weil, Schuhfabrik“ in Eppingen. Dem Kaufmann Nathan Weil ist Procura erteilt.  
3. Am 29. März 1913:  
Firma Leonhard Reimold, Mühlbach. Inhaber Kaufmann Leonhard Reimold, Mühlbach, Geschäftszweig: Kolonial- und Schuhwaren.

4. Am 1. April 1913:  
Zu Firma „Aron Haber“ in Nischen. Die Firma ist erloschen.  
5. Am 5. April 1913:  
Firma Max Würzburger, Eppingen. Inhaber Max Würzburger, Kaufmann, Eppingen, Geschäftszweig: Spirituosen und Zigarren.  
6. Am 10. April 1913:  
Zu Fa. G. Hering, Landshausen. Die Firma ist erloschen. Gr. Amtsgericht Eppingen.

**Ettlingen.** L.662  
In das Handelsregister A D.-Z. 178 wurde eingetragen: Firma Had & Blau, Eisenwarenfabrik Ettlingen in Ettlingen. Als Inhaber: Blau, Ludwig, Kaufmann, u. Had, Gottlieb, Werkführer, beide in Ettlingen. Offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1913 begonnen hat. Ettlingen, 7. April 1913. Großh. Amtsgericht II.

**Heidelberg.** L.647  
Handelsregisterertrag Abt. A Band III D.-Z. 126 zur Firma Gebrüder Reimann in Heidelberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen. Heidelberg, 5. April 1913. Großh. Amtsgericht III.

**Heidelberg.** L.697  
Kaufmann Georg Gain, früher in Heidelberg, als Liquidator der Firma W. Tolle & Gain in Heidelberg, wird benachrichtigt, daß das Erlöschen der Firma von Amts

wegen in das Handelsregister eingetragen werden soll und wird ihm zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von drei Monaten bestimmt. Heidelberg, 8. April 1913. Großh. Amtsgericht III.

**Heidelberg.** L.698  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
Abt. A Band II D.-Z. 209 zur Firma „Dührenheimer & Lebermann“ in Heidelberg; Kaufmann Max Lebermann in Heidelberg ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden und an dessen Stelle seine Witwe Julie geb. Dührenheimer in Heidelberg als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

Abt. A Band IV D.-Z. 9: Die Firma „Mathias Scheidel“ in Schönau ist erloschen.  
Abt. B Band I D.-Z. 72: zur Firma „Deutsche Arcosin- und Lackwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung vormals Daede & Comp.“ in Heidelberg: Die Firma ist geändert in „Deutsche Arcosin- und Lack-Gesellschaft mit beschränkter Haftung vormals Daede & Comp.“ in Heidelberg.

Abt. B Band I D.-Z. 109: zur Firma „Portland-Cementwerke Heidelberg und Mannheim, Aktiengesellschaft“ in Heidelberg: Dem Johann Jengenhaag, Kaufmann in Heidelberg, dem Friedrich Wellenreuther, Kaufmann in Mannheim, und dem Gottlieb Pfeiffer, Kaufmann in Heidelberg, ist Gesamtprocura in der Weise erteilt, daß jeder derselben befugt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten u. die Firma zu zeichnen. Heidelberg, 10. April 1913. Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** L.689  
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 17 wurde zur Firma Evangelische Gemeinschaft in Karlsruhe eingetragen: Das Vorstandsmitglied Prediger Johann Baptist Breusch in Cannstatt ist infolge Ablebens aus dem Vorstand ausgeschieden. Karlsruhe, 9. April 1913. Großh. Amtsgericht B 2.

**Karlsruhe.** L.690  
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 20 wurde zur Firma Brauereigesellschaft vormals S. Moninger, Karlsruhe eingetragen: Die Brauereidirektoren Heinrich Moninger und August Schäfer in Karlsruhe sind als stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt mit der Berechtigung, entweder gemeinschaftlich oder je mit einem anderen stellvertretenden Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten. Die Procura des Heinrich Moninger ist erloschen. Karlsruhe, 8. April 1913. Großh. Amtsgericht B 2.

**Karlsruhe.** L.729  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Zu Band II D.-Z. 168 zur Firma L. Glöckner, Lithographische Anstalt und Stein-druckerei, Karlsruhe: Leopold Glöckner ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden.  
Zu Band III D.-Z. 248 zur Firma Hermann Braun, Karlsruhe-Weiertheim: Weiertheimer Hermann Braun ist gestorben; dessen Witwe Katharina geb. Hoffer in Karlsruhe-Weiertheim führt das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter.  
Zu Band IV D.-Z. 1 zur Firma Josef Krapp vorm. Martenstein & Joffeaus, Karlsruhe, mit Zweigniederlassungen in Forzheim und Würzburg: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Kaufmann Eugen Schend ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; das Geschäft wird von dem bisherigen Gesellschafter Josef Krapp als alleinigen Inhaber unter der seitherigen Firma weitergeführt.  
Zu Band IV D.-Z. 318. Firma und Sitz: Fritz Stauffert, Karlsruhe. Inhaber:

Fritz Stauffert, Kaufmann, Karlsruhe. (Verhandlungsgeschäft von Feinsten und Materialteilen.)

Zu Band IV D.-Z. 319. Firma und Sitz: Probst & Wolber, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Andreas Probst, Kaufmann, Karlsruhe, und Christian Friedrich Wolber, Kaufmann, daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1913 begonnen. (Chemisch-technische Produkte.)

Zu Band IV D.-Z. 319 zur gleichen Firma: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Andreas Probst ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird durch den Gesellschafter Christian Friedrich Wolber als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt. Karlsruhe, 11. April 1913. Großh. Amtsgericht B 2.

**Rehl.** L.673  
In das Handelsregister Abteilung A Band II D.-Z. 39 wurde eingetragen: Firma „Fritz Koch“ in Rehl, Inhaber Fritz Koch, Kaufmann in Rehl. Dem Kaufmann Fritz Koch jr. in Rehl ist Procura erteilt. Rehl, den 7. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Zahr.** L.699  
Zum Handelsregister Abt. A wurde unter D.-Z. 325 am 10. d. Mts. eingetragen: Firma Wilhelm Lorenz in Zahr, Inhaber Kaufmann Wilhelm Lorenz in Zahr. Zahr, den 10. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Lörach.** L.708  
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde zu D.-Z. 110 (W. Dürflinger, Lörach) eingetragen: Die Firma ist erloschen. Lörach, 5. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Lörach.** L.709  
In das Handelsregister Band II wurde zu D.-Z. 111 (F. Silberstein, Straßburg, Zweigniederlassung in Stetten) eingetragen: Die Firma ist erloschen, ebenso die dem Robert Breitenberger, Zules Jaedert, Adolf Seidel, Charles Geisendörfer, Karl Winger und Karl Silberstein erteilten Prokuren. Lörach, 5. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** L.617  
Zum Handelsregister B Band X D.-Z. 35, Firma „G. O. Maier, Aktiengesellschaft für Schiffahrt, Expedition und Commission“, Mannheim, wurde heute eingetragen:  
Paul Maier, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen. Mannheim, 5. April 1913. Großh. Amtsgericht B 1.

**Mannheim.** L.618  
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
1. Band III D.-Z. 23, Firma „Julius Jahl“, Mannheim. Die Procura des Oscar Heße ist erloschen.  
2. Band VIII D.-Z. 63, Firma „Robert Straßburger“, Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
3. Band IX D.-Z. 165, Firma „Albert Stolz“, Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
4. Band XIII D.-Z. 122 Firma „Lafsen-Hängematten-Fabrik „Gnom“ Adolf Klünzler“, Mannheim. Der Niederlassungsart der Firma ist nach Heidelberg verlegt.

5. Band XV D.-Z. 18, Firma „Wilhelm Bindgraf“, Mannheim. Die Procura des Christoph Grall ist erloschen.  
6. Band XVI D.-Z. 98, Firma „Herrmann & Schöne“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptstabe in Heidelberg. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Mannheim verlegt, die Zweigniederlassung Mannheim aufgehoben. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. April 1913 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und

samt der Firma auf den Gesellschafter Georg Herrmann, Ingenieur in Mannheim, als alleinigen Inhaber übergegangen.

7. Band XVI D.-Z. 191, Firma „Joaq. Kauser, Spezialhaus für Herren-Bekleidung“, Mannheim H 4, 26. Inhaber ist: Joaq. Kauser, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Herrenkonfektion.  
8. Band XVI D.-Z. 192, Firma „Ludwig Jahn“, Mannheim J 5, 10. Inhaber ist: Ludwig Jahn, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Möbelhandlung. Mannheim, 5. April 1913. Großh. Amtsgericht B 1.

**Mannheim.** L.619  
Zum Handelsregister B Band IX D.-Z. 48, Firma „Andreas Gutjahr, Bureau für Versicherungswesen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, wurde heute eingetragen:  
Durch den Beschluß der Gesellschaft vom 31. März 1913 wurde die §§ 2 und 9 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.

Mannheim, 4. April 1913. Großh. Amtsgericht B 1.  
**Mannheim.** L.620  
Zum Handelsregister B Band X D.-Z. 40, Firma „Schubbe'sche Mühlenvereinigung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, wurde heute eingetragen:  
Nach dem Gesellschafterbeschlusse vom 13. März 1913 soll das Stammkapital um 12000 Mark erhöht werden; diese Erhöhung hat stattgefunden, das Stammkapital beträgt jetzt 152 000 Mark. Mannheim, 4. April 1913. Großh. Amtsgericht B 1.

**Mannheim.** L.674  
Zum Handelsregister B Band III D.-Z. 22, Firma „Babische Anilin- und Soda-Fabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Carl Klotzsch, Kaufmann, Dr. Max Scharff, Chemiker, und Dr. Otto Seidel, Chemiker, sämtliche in Ludwigshafen am Rhein, sind als Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem anderen hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, 7. April 1913. Großh. Amtsgericht B 1.

**Mannheim.** L.675  
Zum Handelsregister B Band IX D.-Z. 21, Firma „Rheinische Porzellanfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, wurde heute eingetragen:  
Gugo Sterner ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 9. April 1913. Großh. Amtsgericht B 1.

**Mannheim.** L.733  
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
1. Band II D.-Z. 98 Firma „Maier Kaufmann“, Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
2. Band VI D.-Z. 105 Firma „Mayer & Hauser“, Mannheim. Fritz Hauser, Kaufmann, Freudenstadt, ist mit Wirkung vom 1. April 1913 als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten, jedoch von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen.  
3. Band VIII D.-Z. 96, Firma „Wilhelm Dönig“, Mannheim. Die Procura der Wilhelm Dönig Ehefrau Franziska geb. Schmitt in Mannheim und die Firma ist erloschen.  
4. Band VIII D.-Z. 154, Firma „Johann Bedenbach“, Mannheim. Johann Bedenbach ist gestorben, das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf seine Witwe Eva geb. Adolph-Popp in Mannheim als alleinige Inhaberin übergegangen.

5. Band IX D.-Z. 30 Firma „S. Wiener & Cie.“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptstabe in Antwerpen. Die Firma ist erloschen.  
6. Band XII D.-Z. 83,

Firma „M. G. Dun & Co.“ Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptst. Neo-Poet. Der Prokurist Louis Philipp Wipleben wohnt jetzt in Charlottenburg. Die persönlich haftenden Gesellschafter Prediger Dr. Walter Duncan Buchanan und Witwe Mary B. Dun geb. Bradford, sind, und zwar letztere durch Tod, aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Rechtsanwalt Joseph Padard, Baltimore, Maryland, in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Die Gesellschafter Robert Dun Douglas und Francis Levis Minton sind fortan nicht mehr als amerikanische Exekutoren des verstorbenen Handelsgesellschaftlers Robert Graham Dun, sondern aus eigenem Recht offene Gesellschafter der Firma.

7. Band XV D.-Z. 44 Firma „Schäfer & Schloß“, Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 7. April 1913 aufgelöst und die Firma erloschen.  
8. Band XVI D.-Z. 182, Firma „Eisinger & Miffel“, Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 12. April 1913 aufgelöst und die Firma erloschen.

9. Band XVI D.-Z. 193 Firma „Schubbe'sche Wilhelm Schäfer“, Mannheim U 1. 6. Inhaber ist: Wilhelm Schäfer, Kaufmann, Worms. Geschäftszweig: Schuhgeschäft ein gros und en détail.  
10. Band XVI D.-Z. 194 Firma „Sanz Müller“, Mannheim, Siegburg. 7. Inhaber ist: Hans Müller, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Baumaterialienhandlung ein gros.

Mannheim, 12. April 1913. Großh. Amtsgericht B 1.  
**Neckirch.** L.667  
In das Handelsregister A Band I D.-Z. 107 wurde eingetragen: Firma: Dampf-wäscherei und Kattenscheibe Edelweiss, Henri Nagel in Stetten a. I. M. Inhaber der Firma ist: Henri Nagel in Stetten a. I. M. Neckirch, 3. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Nosbach.** L.700  
In das Handelsregister Abteilung A Band I Nr. 333 wurde eingetragen zur Firma Gugo Sengler in Neudenau: Die Firma ist erloschen. Nosbach, 9. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Nedarbischhofheim.** L.710  
Im Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 30 betr. die Firma G. J. Ries in Weibstadt, wurde der seit herige Inhaber, Kaufmann G. J. Ries in Weibstadt, gelöst und die Karl Josef Ries Witwe, Ida geb. Hoffer in Weibstadt als neue Inhaberin eingetragen. Nedarbischhofheim, den 10. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** L.676  
A Band I D.-Z. 291: Delikatessengeschäft Heinrich Kraft in Offenburg. Die Firma ist erloschen. Offenburg, 26. März 1913. Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** L.711  
Zum Handelsregister A D.-Z. 114, Müller u. Küster, Weingroßhandlung in Radolfzell ist eingetragen: Der bisherige Gesellschafter Karl Müller ist durch den am 24. Oktober 1912 erfolgten Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; an seiner Stelle ist dessen Witwe Marie Müller geb. Maxina in Radolfzell als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten. Radolfzell, 4. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** L.677  
Handelsregistererträge Abteilung A.  
Band I D.-Z. 190: Firma Alexander Baegl, Rastatt: Band II D.-Z. 72: Leopold Wels in Hügheim: jeweils: Die Firma ist erloschen. Rastatt, 4. April 1913. Großh. Amtsgericht II.

**Schoepfheim.** L.678  
Zum Handelsregister Abt. B D.-Z. 62 „Schwarzwälder Möbelfabrik, G. m. b. H. in Sasel“, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Schoepfheim, 2. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** L.701  
In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:  
1. Zur Firma Franz Notthofer, Sinsheim: Franz Notthofer Ehefrau, Maria geb. Haffelbach, hier ist Procura erteilt.  
2. Zur Firma Goss & Dall, Reichen: Die Procura des Ernst Wengenrot in Reichen ist erloschen. Derselbe ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen.

3. Zur Firma Aron Sahn, Grombach: Die Firma lautet jetzt: G. Reinhardt, vormals Aron Sahn. Firmeninhaber ist Christoph Reinhardt, Kaufmann, Grombach.  
4. Zur Firma Marie Rieser, Sinsheim: Das Geschäft ist unter der bisherigen Firma durch Erbgang auf die ledige Modistin Auguste Rieser hier übertragen. Sinsheim, 9. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** L.702  
In das hiesige Handelsregister Abt. B D.-Z. 5 wurde zur Firma „Babische Eisen- und Maschinenfabrik Moll & Cie., G. m. b. H. in Sinsheim“, eingetragen: Das Stammkapital ist um 90 000 Mark erhöht worden und beläuft sich jetzt auf 175 000 Mark. Stellvertretende Geschäftsführer sind Ludwig und Heinrich Frank hier. Die Gesellschaft wird durch je 2 Geschäftsführer vertreten, unter denen sich Gustav Moll hier befinden muß. Im Falle der Verhinderung des letzteren sind die beiden Stellvertreter zusammen Vertretungsbescheidigt. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 5. März 1913 abgeändert worden. Sinsheim, 9. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** L.712  
Handelsregister Abt. A D.-Z. 28 Firma Johann Schirrmann in Krotzingen wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. Staufen, 2. April 1913. Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** L.713  
Handelsregister Abt. B D.-Z. 3, Firma Jost, Müller u. Cie., Heitersheim. Die Gesellschaft wurde durch Beschluß der Gesellschaft vom 15. März 1913 aufgelöst. Staufen, 29. März 1913. Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** L.714  
Unter D.-Z. 28 des Handelsregisters A Bd. II wurde als neue Firma eingetragen: Posthotel Hornberg Ernst Schreiber in Hornberg. Inhaber Ernst Schreiber in Hornberg. Triberg, 7. März 1913. Großh. Amtsgericht I.

**Waldbach.** L.648  
Handelsregistererträge A Band I:  
Zu D.-Z. 25: Firma „Herdinand Waldbacher in Luttingen“. Die Firma ist erloschen.  
Zu D.-Z. 205: Firma „J. Döbele in Griesen“. Die Firma ist erloschen. Waldbach, 3. April 1913. Großh. Amtsgericht I.

**Weinheim.** L.663  
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 201 zur Firma „M. Pfälzer & Co.“ in Gernsbach wurde eingetragen: Die Kaufleute Theodor Ernst Günsburger in Weinheim sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die nunmehr aus dem Kaufleuten Moses und Theodor Pfälzer, sowie Ernst Günsburger bestehende offene Handelsgesellschaft, welche am 1. April 1913 begonnen hat, wird unter unbedingter Firma fortgeführt. Weinheim, 7. April 1913. Großh. Amtsgericht I.